

1885-12-11

SENDER

Carl Jacobsen

RECIPIENT

Johann Odorico

FACTS

Document type:
Letter

Language:
German

Sender's location:
Copenhagen

Recipient's location:
Frankfurt

Archive:
Glyptotekets arkiv

Topics:
mosaikgulv

TRANSCRIPTION

11. 12. 5

Herrn Johan Odorico

Frankfurt a Main

Ihr Geerhter Schr. v. 28^{ste} Novb habe ich empfangen.

Einlegend habe ich das Vergnügen eine Zeichnung der Glyptothek zu senden.

Es sind vier Sääle

Die Statuen (S) werden an die Wände gestellt in der Mitte der Säle werden Wasen (V) Tische Sopha usw. placiert.

Daher kommt es natürlich dass nahe an den Wänden wo der Boden von den Piedestalen bedeckt wird kann kein Muster verwendet werden.

Die einfachsten Form Muster N 1 ist da genügend

In den Saalen 2. 3 u 4 soll also rings herum eine Zone von Muster N 1 2 Meter breit gelegt werden

In Saal N 2 soll die Mitte der Boden von Muster N 3 aufgenommen werden c 9½ x 4½ Meter

In Saal N 3 (der von dem Zeichner fälschlich mit Platten gepflastert worden ist) soll die Mitte von dem bekannten Muster von Casa coltas[??] Böden in Rom und von den Mosaikensäulen von Pompeii augenommen werden c 4½ x 3 Meter.

Sie kennen wahrscheinlich das Muster

Die Zeichnung b. eingelegt giebt eine rauhe Vorstellung

In Saal 4 soll die Mitte von Muster N 8 aufgenommen werden c 9½ x 4½ Meter

Im 1^{ste} Saal geht die Warmleitung in einer Rinne im Boden.

Diese Rinne die 40 breit ist und 95^{ct} von südlichen Mauer liegt soll mit einer eisernen Roste bedeckt werden, ganz wie in der russischen Kirche hier.

Der Rost muss wahrscheinlich auf jeden Seite mit 2½^{ct} auf den Boden liegen

[her tegning]

Hie[r] ist die Eintheilung des Bodens so zu sagen festgeschlagen Muster N 2

Der Rost muss eine correspondierende Mosaiklinie bedingen und wenn diese zwei lange Linien mit zwei Querlinien verbunden werden kann das mittlere Feld mit Muster N 5. ausgefüllt werden 4x2 Meter.

In den Schwelle zwischen Saal 1 u 2 würde der bekannte Stück SALVE gut

aussehen und in den Schwellen zwischen Saal 2 u 3 und Saal 3 u 4 würde das pompeianische Muster (a) mit den Hakenkreuzen (Das Hakenkreuz ☒ ist Neu Carlsberg Fabrikmarke.)

schön ausfüllen können.

Die gelbe Farbe im Muster N 8 darf nicht einer gelb sein, sondern so weit möglich "giallo antico"

Die Preise die Sie angegeben sind für unter 100 ^{[kvadrat] M.} Da die Bodenfläche hier über 300 Meter [kvadrat] ist warte ich einen guten Disconto.

Die Glyptothek wird anfangs Januar zum Legen der Boden fertig sien. Die Wärmeleitung kann die Säle auf die beliebige Temperaturen halten.

Ich bitte Sie mir einen Kostenüberschlag zu machen und mir wissen zu lassen wie lange Zeit die Arbeit in Anspruch nehmen will und um wie viel der Mosaikbeleg den jetzigen Beton-Bodenkörper erhöhen will.

Die Boden hier sind wie Sie angegeben haben mit Mosaikstücke von 1 ^{[kvadrat]ct}

vorausgesetzt

(In der russischen Kirche sind sie viel grösser etwa 1 [kvadrat] Zoll

Hochachtungsvoll

C. Jacobsen jun.

H. 12 5

Herrn Johann Odrisco
Frankfurt a. Main

Ihre geehrte Schri. v. 28^{ten} Novbr habe ich
empfangen.

Kindliegend habe ich das Vergnü-
gen eine Zeichnung der Glyptothek
zu senden.

Es sind vier Säule.

Die Statuen^(S) werden an die Wände
gestellt in der Mitte der Säule
werden Wasen^(V) Tisch Sopha u. s. w.
placirt.

Dabei kommt es natürlich dass
nahe an den Wänden wo der Boden
von den Piedestalen bedeckt wird

dass kein Marmor verwendet werden

Diese einfache Form ist da geümp.
das ist d/1

In den Säulen 2, 3 u 4 soll also
rings herum eine Zone von ^{Muster} N 1
2 Meter breit gelieft werden.

In Saal N 2 soll in die Mitte
des Bodens von Muster N 3 aufgetragen
werden $\approx 7\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ Meter

In Saal N 3 (der von dem Zeichner
fälschlich mit Platten gepflastert wor-
den ist) soll die Mitte von dem
bekanntesten Muster von Carracallas Boden
in Rom und von den Mosaikböden von
Pompeii aufgetragen werden $\approx 4\frac{1}{2} \times 3$ M.

Sie kennen wahrscheinlich das Muster.
Die Zeichnung b. eingeleift giebt eine
nahe Vorstellung.

In Saal 4 soll die Mitte von Muster
N 8 aufgetragen werden $\approx 7\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ Meter

In 1^{er} Saal geht die Warmluftleitung
in einer Rinne im Boden.

Diese Kasse die 40 breit ist und 75^{cm}
 von südlichen Mauer liegt soll mit ei-
 nem eisernen Roste bedeckt werden, ganz
 wie in der römischen Kirche hier.

Der Rost muss wahrscheinlich auf jeder
 Seite mit 2 $\frac{1}{2}$ cm auf dem Boden liegen



Hiedurch ist die Eintheilung des
 Bodens so zu sagen festgeschlagen
 (Muster N 2.)

Der Rost muss eine entsprechende Mauer
 Linie bedingen und wenn diese zwei
 lang Linien mit zwei Querlinien
 verbunden werden kann das mittlere
 Feld mit Muster N 5. ausgefüllt
 werden 4 x 2 Meter.

In der Schwelle zwischen Saal 1 u 2
 würde das bekannte Stück SALVEN gut
 aussuchen und in der Schwelle zwischen
 Saal 2 u 3 und Saal 3 u 4 würde das pompe-
 anische Muster (a) mit dem Hakenkreuz
 (das Hakenkreuz 卐 ist die von Carlslup Petrusmarke.)

schön ausfüllen können.

Die gelbe Farbe im Masten N 8 ist
darf nicht eiergelb sein, sondern so
weit möglich „gi alle antio“

Die Presse die Sie angefahren haben sind
für unter 100⁰ St. In der Boden flach
hier aber 300 Met² ist wart ich
einen guten Discount.

Die Glyptothek wird anfangs Jaaner zu
Legen der Boden fertig sein. Die Wärmelistung
kan die Säle auf die beliebige Temperatur
halten.

Ich bitte Sie mir einen Kasten überholy,
zu machen und mir wissen zu lassen wie
lange Zeit die Arbeit in Anspruch nehme
will und wie viel der Mensch leij der
jetzigen Beton-Bodenhöhe erhöhen will.

Die Boden hier sind wie Sie angefahren haben
mit Mensch stach von 1⁰ St vorausgesetzt.

(In der räumlichen Kirche sind sie viel grösser
denn 1⁰ St.)

Hochachtungsvoll

C. Jacobsen jr